



6. „Continental-Studentenumfrage“ 2009

Auswahl wichtiger Ergebnisse
Finanz- und Konjunkturkrise, Wirtschaftssysteme, Ethik

Überblick

Fokus

Grundlagen

Zentrale Aussagen

Wichtige Ergebnisse

Überblick

Fokus

Grundlagen

Zentrale Aussagen

Wichtige Ergebnisse

Fokus der aktuellen Umfrage

- ▶ Auf Grund unserer kontinuierlichen, repräsentativen Befragungen deutscher Hochschulabsolventen seit 2003 können wir Tendenzen und Entwicklungen im Meinungsbild sichtbar machen

- ▶ Schwerpunkte der aktuellen Studie waren:
 - ▶ Karrierechancen und Wettbewerbsfähigkeit
 - ▶ Finanz- und Konjunkturkrise
 - ▶ Wirtschaftssysteme
 - ▶ Ethik

Überblick

Fokus

Grundlagen

Zentrale Aussagen

Wichtige Ergebnisse

Grundlagen der Befragung

- ▶ TNS/Infratest Bielefeld befragte im Auftrag von Continental
 - ▶ im Januar 2009 1.004 Studierende, davon 516 Studentinnen und 488 Studenten
 - ▶ im Juni/Juli 2009 1.001 Studierende, davon 510 Studentinnen und 491 Studenten

Grundlagen der Befragung

- ▶ Die Befragten
 - ▶ im Januar 2009
 - ▶ 258 Ingenieurwissenschaftler
 - ▶ 484 Naturwissenschaftler
 - ▶ 350 Wirtschaftswissenschaftler
 - ▶ im Juni/Juli 2009
 - ▶ 263 Ingenieurwissenschaftler
 - ▶ 444 Naturwissenschaftler
 - ▶ 376 Wirtschaftswissenschaftler

Überblick

Fokus

Grundlagen

Zentrale Aussagen

Wichtige Ergebnisse

Zentrale Aussagen der Studie

- ▶ Der Staat hat in der Krise „mehr als notwendig getan“
 - ▶ Diese Auffassung vertreten im Juni/Juli 2009 rund 42 Prozent der deutschen Studenten, im Januar 2009 waren es knapp 24 Prozent
 - ▶ Während im Juni/Juli 2009 jeder vierte Studierende der Meinung ist, die Regierung habe sich „völlig richtig“ verhalten, war es im Januar 2009 noch fast jeder Dritte
 - ▶ „Zu wenig“ getan zu haben, attestiert der Regierung nur eine verschwindende Minderheit

Zentrale Aussagen der Studie

- ▶ Gleichzeitig spricht sich etwa die Hälfte der Hochschulabsolventen dafür aus, dass sich die öffentliche Hand stärker an Schlüsselindustrien beteiligen soll
- ▶ Die Mehrheit der Studierenden spricht sich für eine neue Definition der Marktregeln aus
- ▶ Die anhaltende Rezession trübt die Einschätzung der Karrierechancen nicht ein
 - ▶ Trotz der schweren Rezession schätzen die Hochschüler ihre eigenen Karriereaussichten weiter überwiegend als „gut“ bis „sehr gut“ ein

Überblick

Fokus

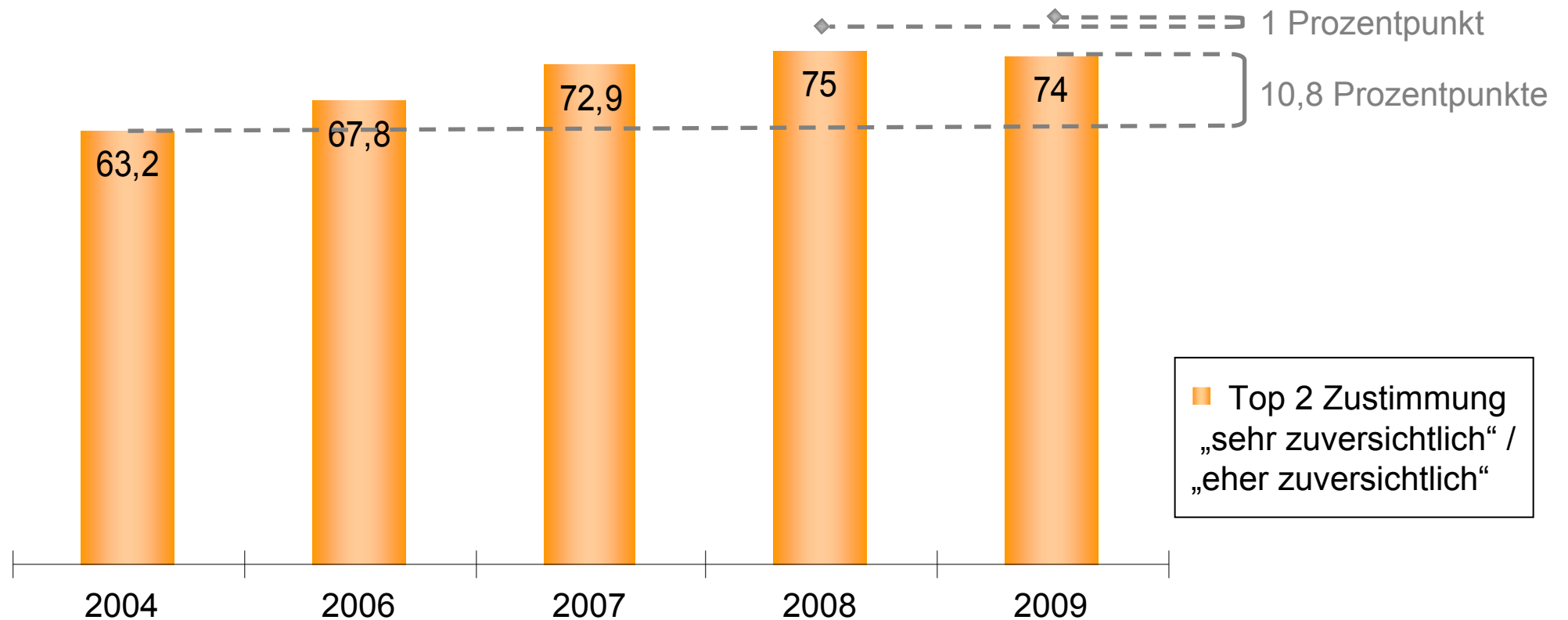
Grundlagen

Zentrale Aussagen

Wichtige Ergebnisse

Karriereaussichten

► Wie schätzen Sie Ihre künftigen Karriereaussichten ein?

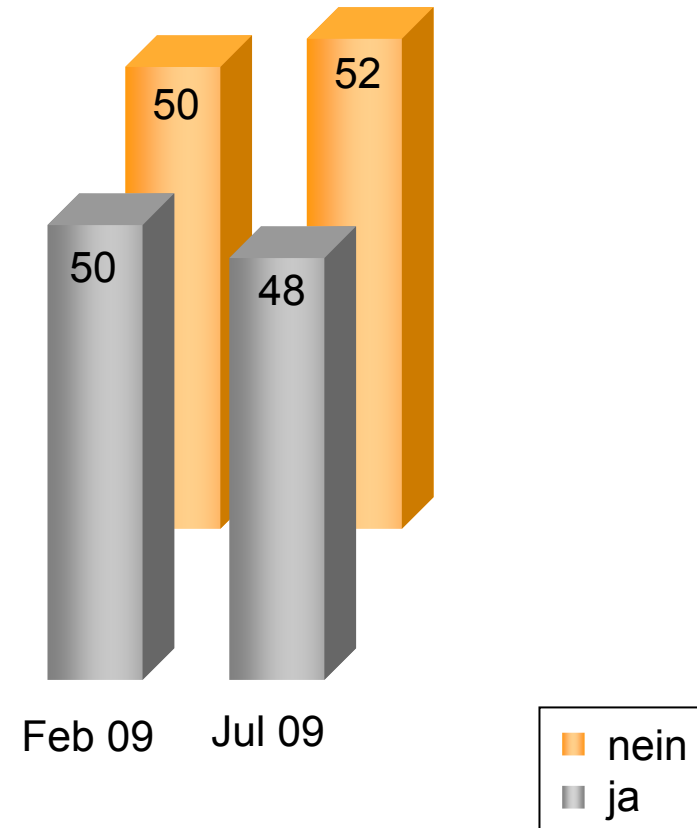


Negative Auswirkungen der Finanzkrise auf den Berufseinstieg

- ▶ Durch die weltweite Finanzkrise wird von Politikern und Finanzexperten eine weltweite, ernstzunehmende Rezession vorhergesagt.

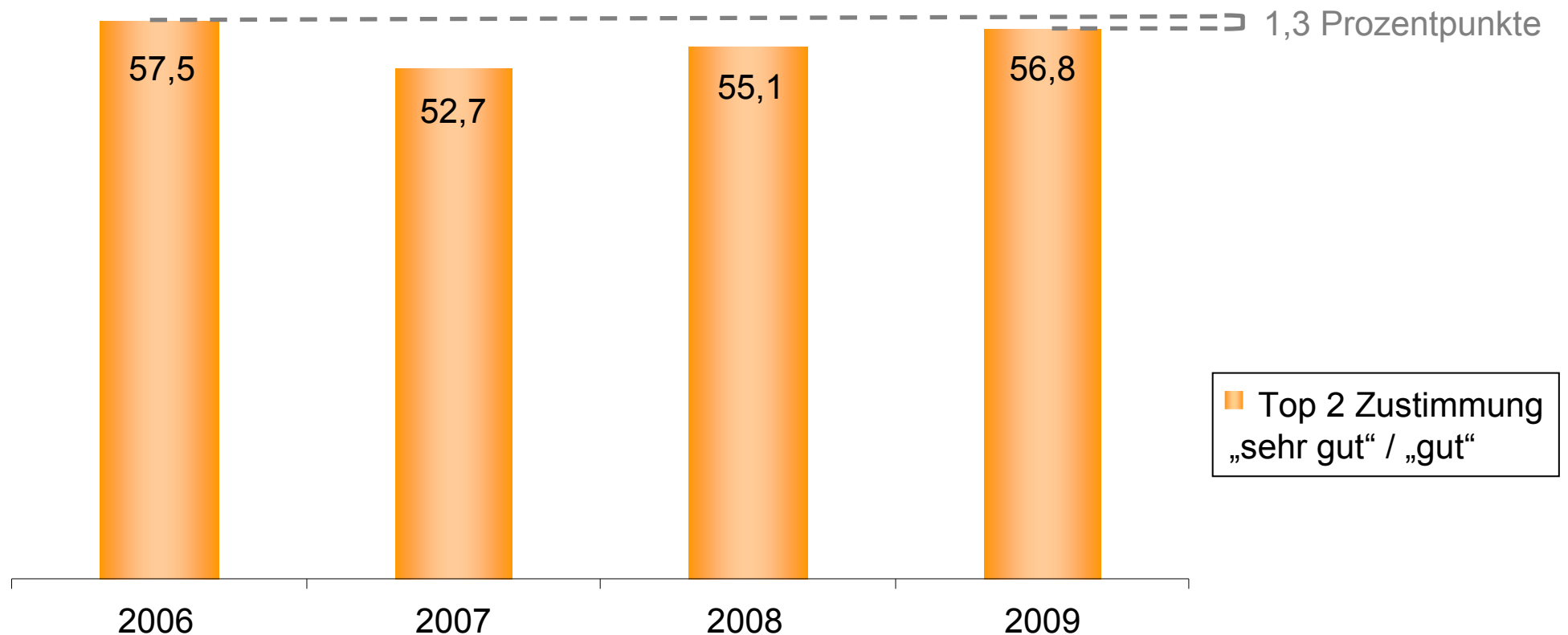
Befürchten Sie dadurch negative Auswirkungen auf Ihren Berufseinstieg?

- ▶ Meistgenannter Aspekt für die Negativeinschätzung: „Schwierigkeiten, den Jobwunsch zu realisieren“ (Februar 5,3 / Juli 21,2 Prozent)



Persönliche Wettbewerbsfähigkeit um attraktive Arbeitsplätze im internationalen Vergleich

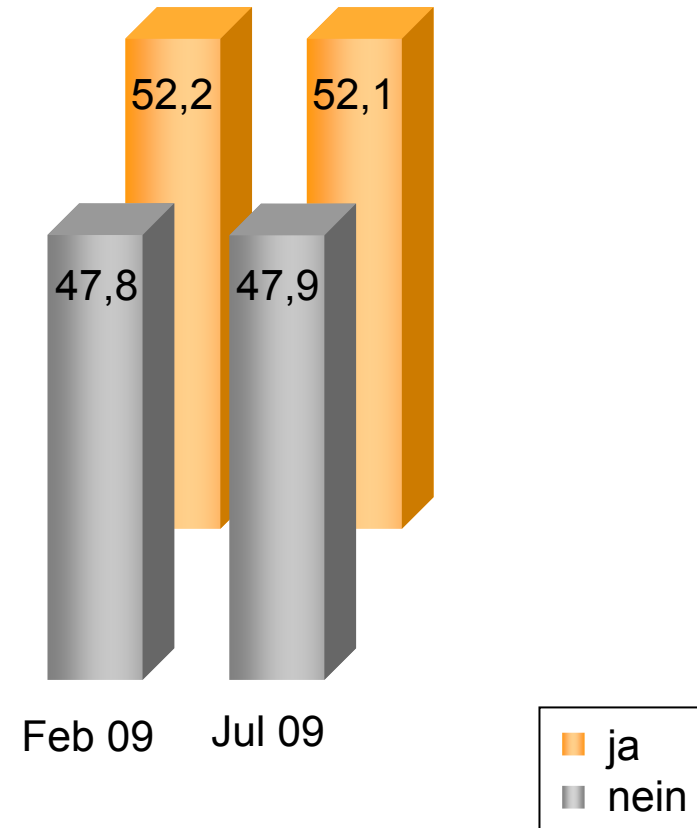
- ▶ Für wie gut schätzen Sie insgesamt Ihre eigene ganz persönliche Wettbewerbsfähigkeit um attraktive Arbeitsplätze im internationalen Vergleich ein?



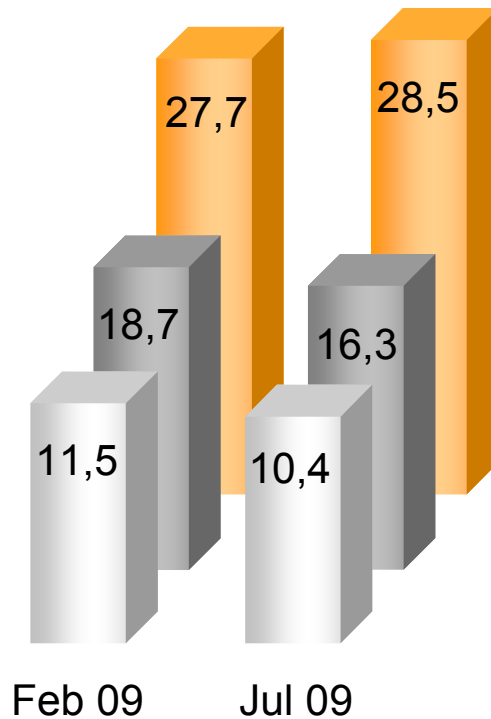
Neudefinition Marktregeln im Zuge der Globalisierung

- ▶ Vor dem Hintergrund der anhaltenden weltweiten Konjunktur- und Finanzkrise ist die soziale Marktwirtschaft Gegenstand vielfältiger Diskussionen geworden.

Denken Sie, dass die Marktregeln im Zuge der Globalisierung neu definiert bzw. neu „erfunden“ werden müssen?



Benötigte neue Marktregeln

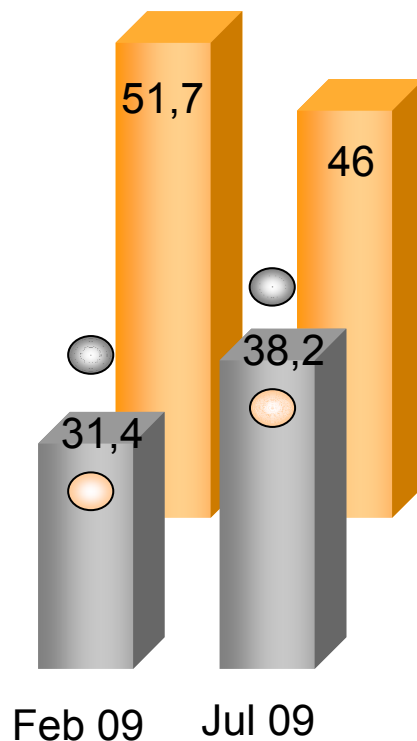


- ▶ Welche neu definierten oder neu „erfundenen“ Marktregeln benötigt die soziale Marktwirtschaft aus Ihrer Sicht?

Notieren Sie bitte alle Marktregeln, die Ihnen in den Sinn kommen.

- weiß nicht / keine Angabe
- mehr staatliche Regulierung / Kontrolle
- Einschränkungen / Verbote von (hoch-)spekulativen / riskanten Finanzprodukten

Einstellung zu staatlichem Einfluss auf Schlüsselindustrien



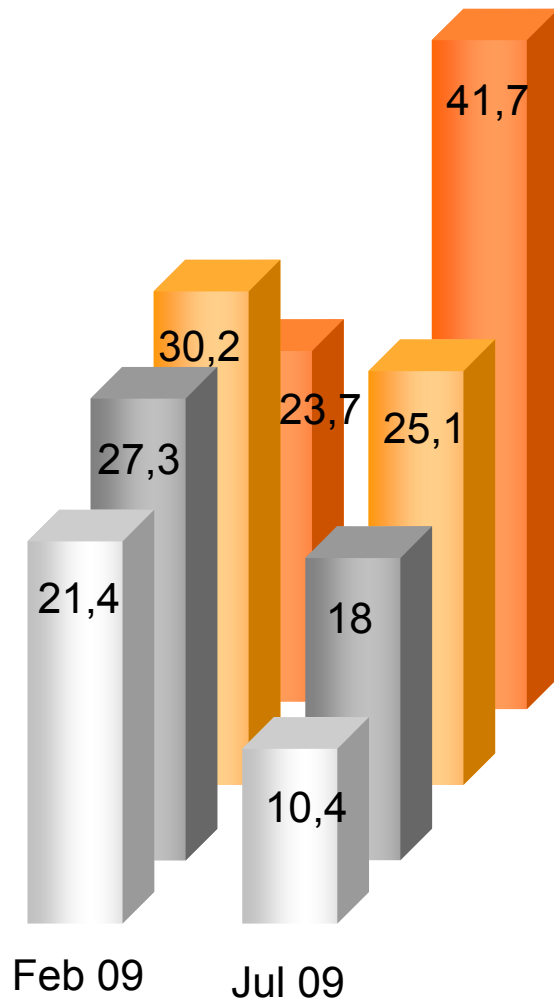
- ▶ Im Zuge der Finanzkrise sind auch Forderungen nach mehr staatlichem Einfluss auf Schlüsselindustrien wie Banken, Energieversorgung und Verkehr erhoben worden.

Wie stehen Sie grundsätzlich dazu?

- Der Staat sollte sich an Schlüsselindustrien stärker beteiligen und sich so mehr Einfluss sichern
- Der Staat sollte sich aus der Wirtschaft heraushalten

- Wirtschaftswissenschaftler
- Naturwissenschaftler

Einschätzung Verhalten des Staates bzgl. Hilfen und Garantien

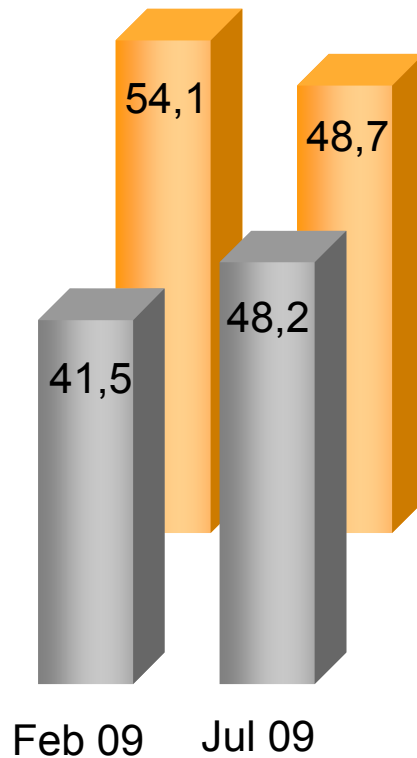


- Im Zuge der Finanzkrise sowie der sich abzeichnenden Rezession ist auch über den Umfang staatlicher Hilfen und Garantien, insbesondere für die Banken- und Automobilbranche diskutiert worden.

Wie hat sich die deutsche Regierung Ihrer Ansicht nach bisher verhalten?

- hat mehr als notwendig getan
- hat sich absolut richtig verhalten
- hat sich zu zögerlich verhalten
- weiß nicht

Einstellung zu Manager-Gehältern

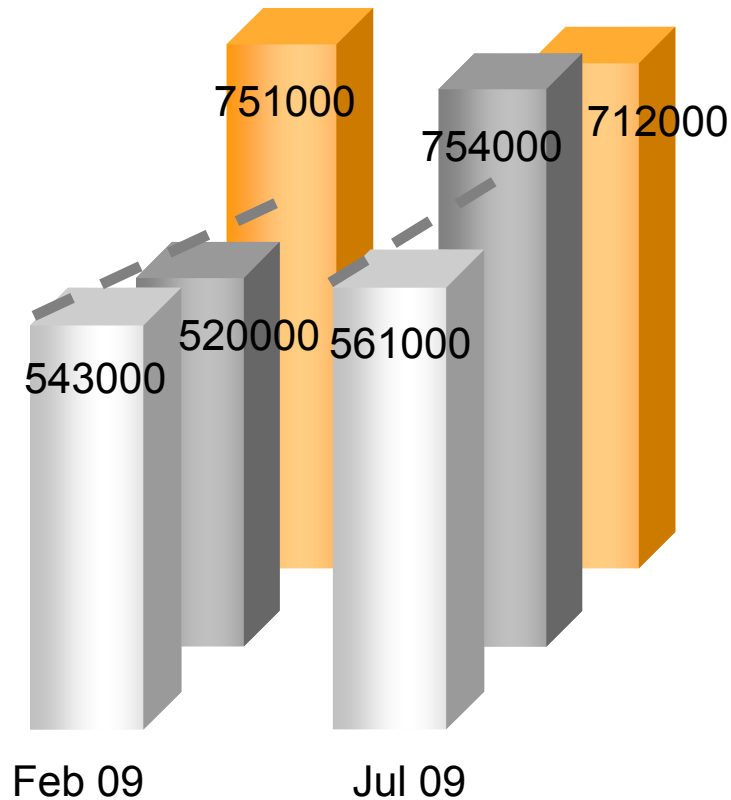


- ▶ Im Zuge der Finanzkrise ist auch über die Manager-Gehälter diskutiert worden.

Welche Ansicht vertreten Sie zu diesem Thema?

- Die Höhe der Manager-Gehälter festzulegen ist Sache der Unternehmen
- Die Manager-Gehälter sollten per Gesetz begrenzt werden

Höhe Manager-Gehälter

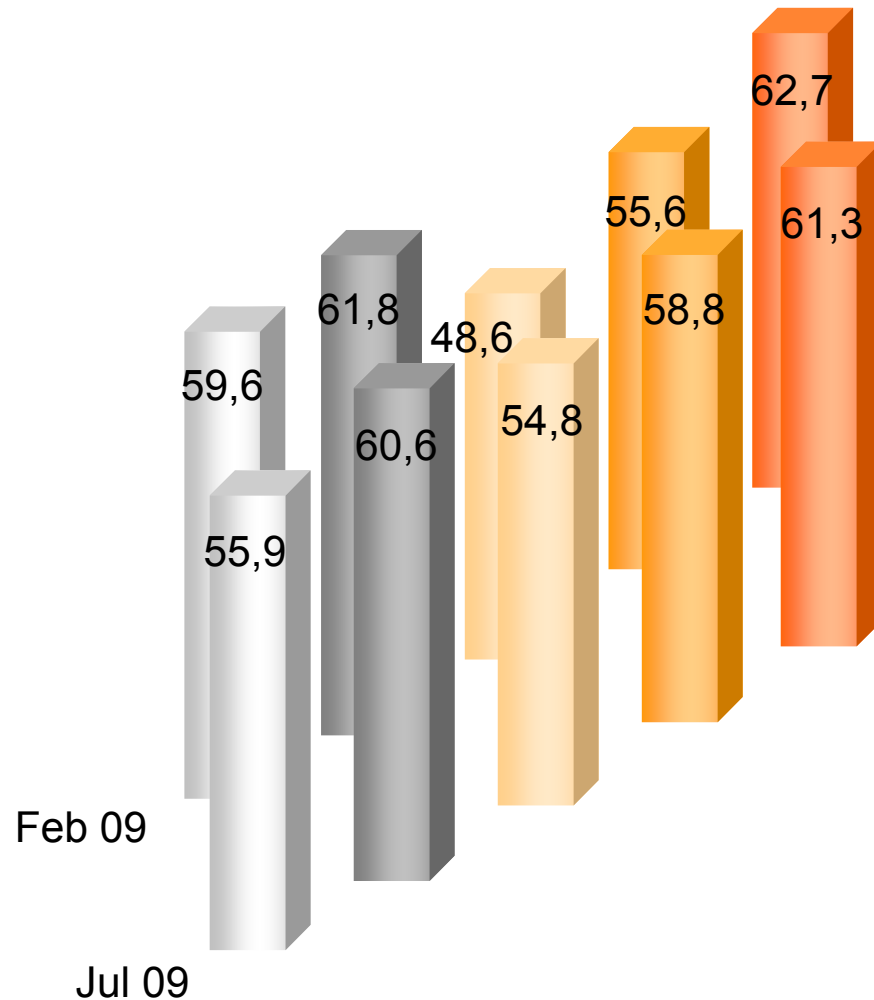


- ▶ Sie sind für eine gesetzliche Begrenzung der Manager-Gehälter.

Welche Höhe sollten die Managergehälter maximal pro Jahr haben?

- Naturwissenschaftler
- Wirtschaftswissenschaftler
- Ingenieurswissenschaftler
- Durchschnitt

Einschätzung „Fehlverhalten der Eliten“



- ▶ Wenn im Zusammenhang mit der Finanzkrise vom Fehlverhalten der Eliten die Rede ist, was ist damit aus Ihrer Sicht gemeint?

Notieren Sie bitte alles was Ihnen in den Sinn kommt.

■ Zu hohe Risikobereitschaft, ohne dafür einstehen zu müssen

■ Keine hinreichende Haftung der Verantwortlichen

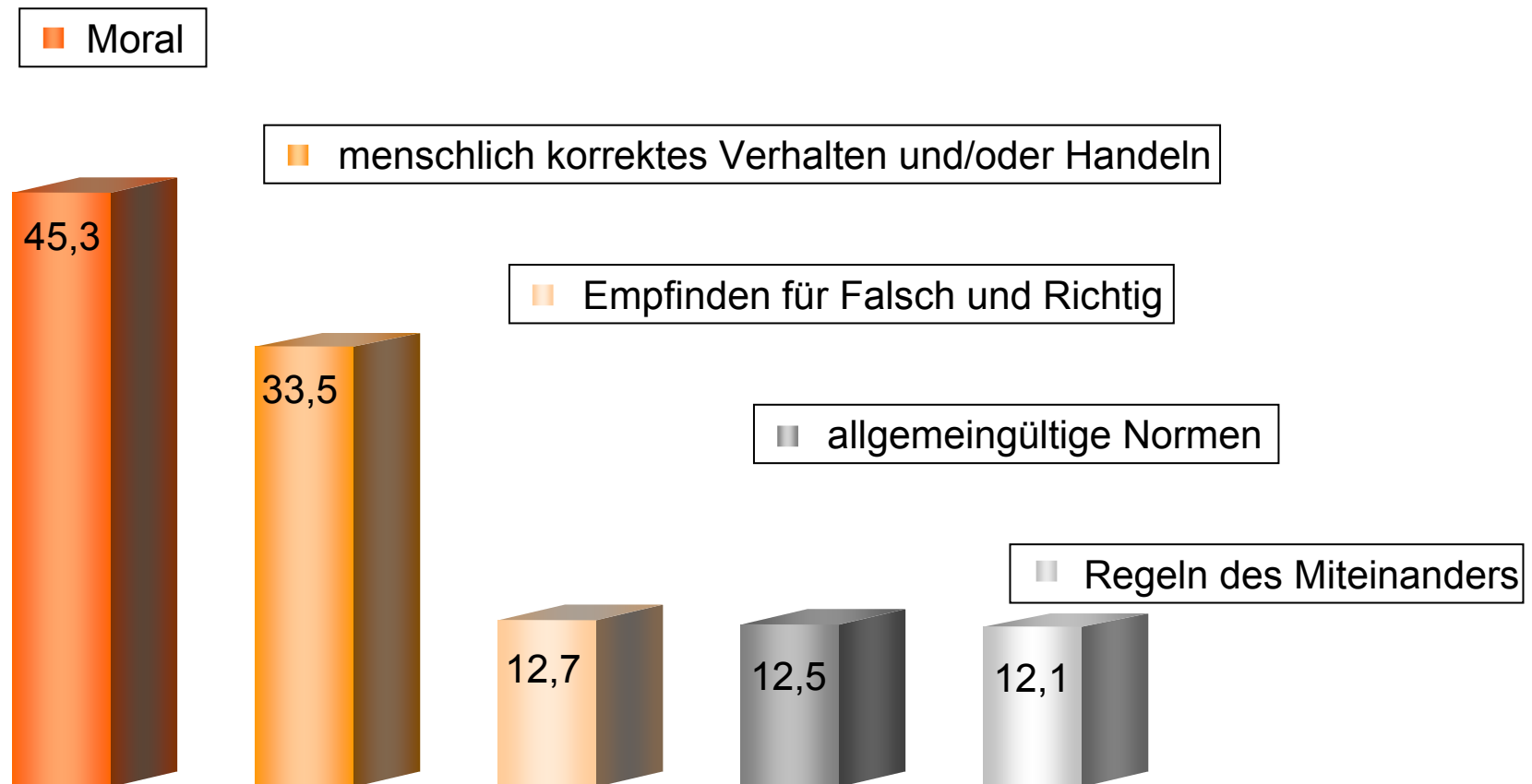
■ Falsche Anreize (z. B. hohe Boni für hochriskante Finanzprodukte)

■ Verschleierung der wahren Verhältnisse

■ Unehrllichkeit der Akteure

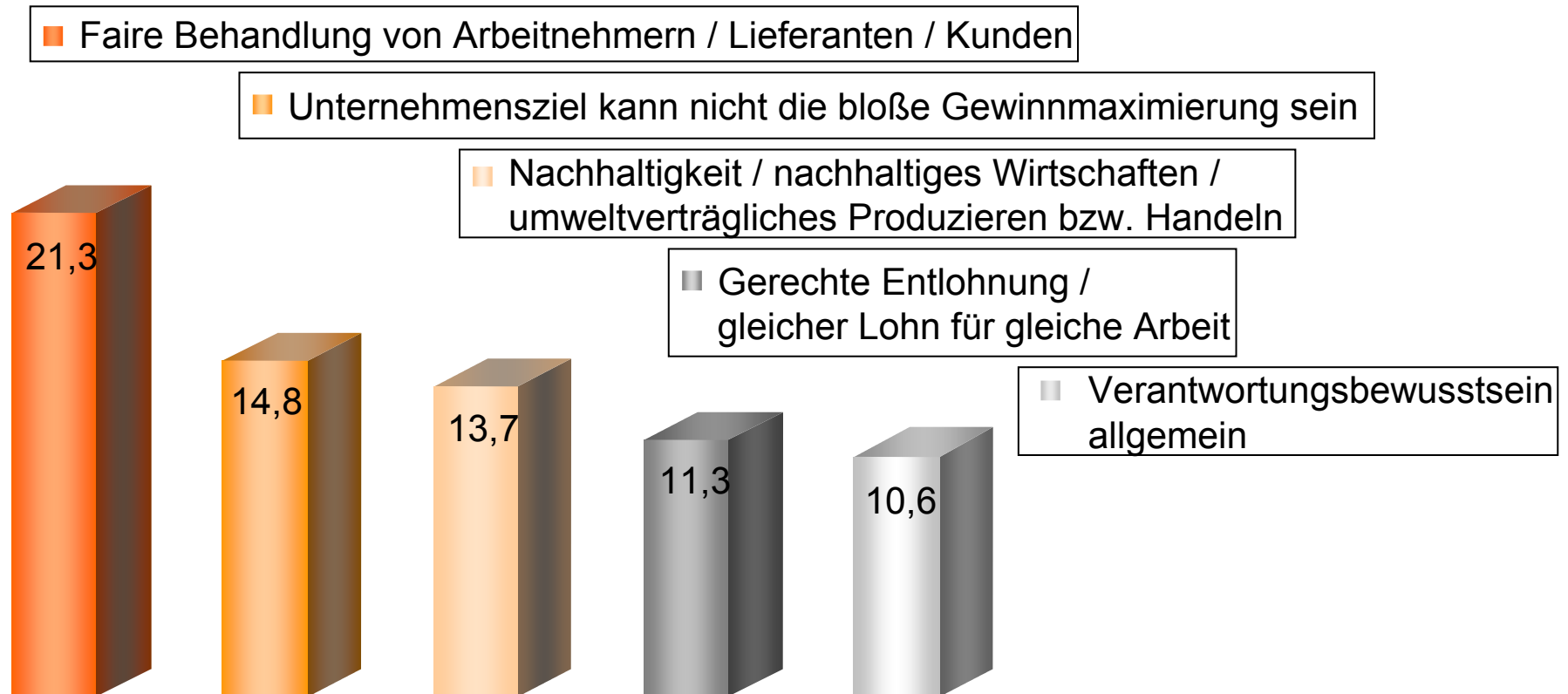
Assoziationen Begriff „Ethik“

► Was verstehen Sie unter dem Begriff „Ethik“?



Assoziationen Begriff „Ethik in der Wirtschaft“

► Wenn von „Ethik in der Wirtschaft“ die Rede ist, was alles verbinden Sie dann damit?



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



© 2005 FIFA TM

Continental 
Do it with German Engineering.